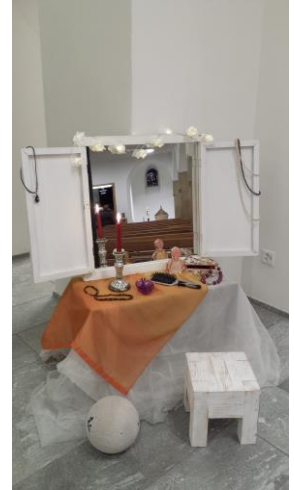




## Jahresbericht Liturgie 2017



### Gottesdienst vor unserer GV, 17. Februar

Zum Impulsthema des schweizerischen katholischen Frauenbundes **Make up** hat sich auch die Liturgiegruppe bei der Vorbereitung des Gottesdienstes Gedanken gemacht, wie etwa: was haben wir schon alles organisiert und gemeinsam erlebt in unserem Frauenbund? Wir kamen ins Schwatzen und Schwelgen. So viel Schönes und Unvergessliches konnten wir gemeinsam durchführen und erleben. Im Schlussgedanken des Gottesdienstes ermutigte Mirjam dass Make up uns dazu anstupsen solle, dass wir von unseren Erlebnissen und von denen die weiterhin kommen, erzählen wollen; dass wir auftreten wollen und davon in der ganzen Gemeinde und in der ganzen Schweiz erzählen: Wir machen die Welt schöner - **Make up**

### Weltgebetstag, 3. März



Eine Gottesdienstfeier von Frauen aus den Philippinen - für Menschen auf der ganzen Welt

Die Frage „Bin ich ungerecht zu euch?“ sollte uns anregen, über unser Verhältnis zur Gerechtigkeit nachzudenken. Im Zentrum des Gottesdienstes stand das biblische Gleichnis von den «Arbeitern im Weinberg». Gemäss dem Leitsatz «informiert beten – betend handeln» drückt der Weltgebetstag die Verbundenheit mit der ganzen Welt im Gebet aus. An der Feier in der reformierten Kirche Landquart haben die Frauen gemeinsam für die Frauen in Philippinen gebetet und sie mit einer Spende unterstützt.

### Kreuzwegandacht , 14. April

#### Papst Franziskus schrieb:

Die Christen müssen auf das Böse mit dem Guten Antworten, indem sie wie Jesus das Kreuz auf sich nehmen – setzen wir jetzt diesen Kreuzweg im Alltagsleben fort.

Mit diesen Worten hat die Liturgiegruppe die Mitfeiernden eingeladen, den Kreuzweg mitzugehen. Es ist der Weg, den Jesus gegangen ist und es ist der Weg unseres eigenen Lebens.

#### Verspottung



#### Kreuzigung



#### Jesus stirbt



### Maiandacht, 18. Mai

Hanny und Veronika haben wiederum zur Maiandacht eingeladen. Erfreulicherweise war die Grotte an diesem Donnerstagabend voll besetzt. Es fand eine besinnliche und schöne Maiandacht statt.

### Mittwochsgottesdienst, 21. Juni

Die Liturgiegruppe hat diesen Gottesdienst zum Thema „aus lebendigen Steinen wächst Gemeinschaft“ vorbereitet.

Steine begleiteten uns durch den Gottesdienst. Steine haben ganz unterschiedliche Gesichter. Sie sind hart und kantig, rund und anschiessam, gross und klein, Fels oder Kiesel. Sie sind unendlich vielfältig und verschieden. Wenn Steine sich einfügen, können sie schützen und bergen, Geborgenheit und Wärme schenken. **Aus lebendigen Steinen wächst lebendige Kirche.**

Während den Impulsgedanken erhielten die Mitfeiernden einen Stein. Sie wurden eingeladen, sich einen Moment Zeit zu nehmen und den Stein zu betrachten und ihn mit den Händen zu fühlen.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von Katharina Präg, Angela Capelli und Anne Lise Rollier begleitet.



### Mittwoch-Wortgottesdienst, 4. Oktober

Am 4. Oktober feiert die Kirche den hl. Franziskus von Assisi. Der heilige Franziskus kann uns ein Vorbild sein, wie wir mit unserer Natur, mit der Schöpfung umgehen. Die Liturgiegruppe zeigte während dem Wortgottesdienst auf, wie Zürich sich zu einer 2000-Watt-Gesellschaft entwickeln will – zu einer Stadt mit hoher Lebensqualität, in der die Menschen Energie und Ressourcen nachhaltig nutzen - und zu einer Stadt, die ihren Beitrag zum Klimaschutz leistet.



Die drei Staubsauger vor dem Altar sollten bildlich zeigen: für jede Person laufen 3 Staubsauger rund um die Uhr, 365 Tage, 24 Stunden. Da sind alle Energien mit eingerechnet, die wir zu Hause betreiben, mit denen wir uns täglich bewegen und Produkte, welche wir regelmässig einkaufen.

### Fest der heiligen Elisabeth, 19. November



Da der 19. November dieses Jahr auf einen Sonntag fiel, feierten wir am Sonntag einen Familien-Gottesdienst zu Ehren der heiligen Elisabeth. Auf der Einladung hatten alle Elisabeths und ihre verschiedenen Namensformen einen besonderen Platz.

In ihren kurzen Leben – nur 24 jährig - hat die hl. Elisabeth fast unglaubliches erlebt und erreicht. Sie hat den Grundsatz gelebt: „Es steht immer einer neben uns, der unsere Liebe braucht.“ Auch wir sind angewiesen auf andere Menschen, sind darauf angewiesen, dass Menschen mit uns gehen, mit uns leben und uns begleiten.

Mit der Kollekte und dem anschliessenden Verkauf von bunt bemalten Gläsern, gefüllt mit Leckereien und Weihnachtsguetzli konnten der Frauenbund und die Pfarrei Landquart einen namhaften Betrag dem Elisabethenwerk überweisen.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern.

## Rorate-Gottesdienst



Mit den Leitgedanken Zeichen setzen – Zeichen erkennen – wurde der Rorate-Gottesdienst eröffnet. In der Kirche brannten viele Kerzen, sie spendeten Licht, Wärme und eine besinnliche Ruhe. Hansjörg Gujan und 2 Panflötistinnen begleiten die Feier mit weihnächtlicher Musik. Mein herzliches Dankeschön geht auch dieses Jahr den fleissigen Frauen der Liturgiegruppe für ihren unermüdlichen Einsatz. Besten Dank auch an allen

Frauen, die uns „hinter den Kulissen“ tatkräftig unterstützen. Ich freue mich wiederum auf alle Frauen, welche die Veranstaltungen des Jahresprogramms 2018 besuchen.

Advent 2017, Renata Gienal Tuor

## Seniorenflug 14. Sept. Werdenberg und Vaduz

Bei strahlendem Sonnenschein wurden wir mit dem Car von Hartmann Reisen in Igis und Landquart abgeholt. Dies änderte sich aber schnell. Auf der Überland-Fahrt nach Werdenberg wurde der Himmel immer dunkler. Wir freuten uns auf den Rundgang um den See und die Besichtigung des wunderbaren Städtchens Werdenberg. Von starken Windböen wurden wir so richtig durchgeschüttelt. So wurde der Spaziergang abgekürzt und wir sind alle gerne zum Mittagessen ins Restaurant Werdenberg. Dieses hat einen originellen Saal mit einer bemalten Decke wie im wilden Westen. An den Seiten sassen Täuschend echte Pokerspieler und wilde Tiere. Bei Regen fuhren wir weiter nach Vaduz. Dort erwarteten uns schon zwei Museumsführer. Diese unterhielten uns mit spannenden Geschichten über die Entwicklung des Fürstentums Lichtenstein und mit dem grössten Schatz des Museums: ein riesengrosses Fastentuch. Die Zeit war viel zu kurz um alles ausführlich zu betrachten.



Mit einem kleinen Spaziergang durch Vaduz und einer verwirrenden Liftfahrt auf und runter, fanden wir doch noch unser Café, wo uns der Zvieri serviert wurde.

Mit vollem Bauch und Kopf, aber glücklich und zufrieden setzten wir uns wieder in den Bus, der uns sicher nach Hause brachte... wo die Sonne wieder scheinte!!!

Herzlichen Dank an alle, die diesen schönen Tag für die Senioren ermöglicht haben

## Zu Gast bei den Frauen / Suuserbummel 26. Oktober 2017

Als der Pfarrer im Gottesdienst mitteilte, dass der Frauenbund Ende Oktober einen Suuserbummel organisiert, dachte ich, das ist eine gute Idee. Gemütlich durch Fläsch bummeln und dann bei einem Suuser gute Menschen kennen lernen und über Gott und die Welt plaudern. Von Margrit Kalberer habe ich erfahren habe, dass auch Männer an diesem Abend eingeladen sind.



Auch andere Männer schätzten diese tolle Gelegenheit. Und so bummelte schliesslich am Abend eine grosse Schar durch die Strässchen von Fläsch. Im Torkel der Familie Fritsche in Fläsch wurden wir mit sehr gutem Wein, Suuser und einer reichhaltigen Fleisch- Käseplatte gekonnt bewirtet. Es wurde viel geplaudert, politisiert und diskutiert. Gerade in unserer Pfarrei trifft man immer wieder sehr wertvolle und interessante Menschen.

Ich schätze es sehr, dass es Menschen gibt, die durch ihr Engagement solche Anlässe möglich machen. Deshalb danke ich dem Frauenbund wohl auch im Namen der anderen anwesenden Männer für diesen gelungenen Anlass und die Herzlichkeit, mit der wir aufgenommen wurden. Vergelt's Gott Margrit

Jürg Krebs

## Vortrag Olivenöl

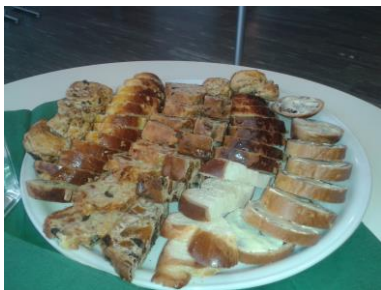
Am 3. Oktober durfte der Frauenbund ungefähr 50 Gäste im Pfarreizentrum begrüßen. Bea Gerber aus Landquart erzählte den Anwesenden die Beweggründe von ihr und ihrem Mann Nico einen Olivenhain in Griechenland zu kaufen. Voller Gottvertrauen stürzten sie sich in ihr Abenteuer. Witzig und eindrücklich, unterstützt von wunderschönen Bildern, erzählte uns Bea Gerber von den Anfangszeiten in Griechenland. Sie schilderte ihre Erlebnisse mit den Eskapaden der Natur, aber auch mit der unterschiedlichen Lebenseinstellung der Griechen. Wir freuten uns alle mit ihr, dass sich alle Widrigkeiten zum Guten wendeten, die Ernte alljährlich grösser wurde und ihr neues Haus fertig erstellt ist. Sie ist beeindruckt, wie viele liebe Menschen sie bei ihrem Abenteuer Griechenland unterstützten. Wenn immer ein Problem fast unlösbar schien, ging irgendwo ein „Licht“ auf. Heute verbringen Bea und Nico Gerber jeweils einige Monate im Jahr in Griechenland. Sie bewirtschaften ihren Olivenhain und stellen wunderbare Produkte her. Die Anwesenden durften diese anschliessend bei einem gemütlichen Apéro geniessen und erwerben.



## Jahresbericht Gemeinschaftsanlässe 2017

Auch in diesem Jahr duften wir mit unseren Gästen eine bereichernde und gemütliche Zeit verbringen. O.k. die Vorbereitungen waren teilweise nicht nur gemütlich, aber es hat wie alle Jahre einfach Spass gemacht, euch zu verwöhnen.

Nebst den Mittwochmorgenkaffees boten wir in diesem Jahr elfmal ein feines Mittagessen „am gleichen Tisch“ an. Ich möchte mich bei Maria Rensch, Rita Rüttimann und Renata Gienal ganz speziell bedanken, dass sie immer ein tolles Menu auf den Tisch zauberten.



Am 19. November gedenken wir jeweils der heiligen Elisabeth, der Schutzpatronin des kath. Frauenbundes. In diesem Jahr fiel der Elisabethentag auf einen Sonntag und so gestaltete die Liturgiegruppe den Gottesdienst und der Frauenbund lud anschliessend zu einem Apéro ein. Grosszügig übernahm die Kirche die Kosten für den Apéro, ganz herzlichen Dank. Zu den Getränken wurden verschiedene Brote serviert, die nicht nur super aussahen,

sondern auch vorzüglich schmeckten. Kreative Frauen aus unserem Verein gestalteten wunderschöne Gläser, wieder andere füllten sie mit Leckereien und Weihnachtsguezli. Der Erlös und die Kollekte wurden vollumfänglich dem Elisabethenwerk gespendet. Herzlichen Dank an alle für ihre Unterstützung. Traditionell wurde am 12. Dezember unser Adventsfenster geöffnet. Es stellt in diesem Jahr alle Vereine und Aktiven in unserer Kirche vor und wir hoffen, dass es während der Adventszeit Freude bereitet hat. Unsere Einladung zum Weihnachtsessen am 19. Dezember haben 55 Personen wahrgenommen. Es bildete einen wunderschönen Abschluss der Gemeinschaftsanlässe 2017 des kath. Frauenbundes und wir freuen uns, euch im kommenden Jahr beim einen oder anderen Anlass wieder zu sehen.

Cornelia Cabiallavetta, Ressort Gemeinschaftsanlässe